

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit der Möglichkeit, daß in nächster Zeit ein Eingreifen zur unmittelbaren Unterstützung dieser Armee nötig werden könne. Aber auch mit Rücksicht auf die inzwischen vollzogene Linksschwenkung der rechten Nachbararmee über die Dise und auf deren weiteren Vormarsch nach Südosten erschien die veränderte Operationsrichtung der 2. Armee als zweckmäßig und geboten. Es bestand sonst die Gefahr, daß die 1. Armee sich vor die Front der 2. schob. Aus alledem ergab sich also als Aufgabe der 2. Armee die Fortsetzung der Verfolgung in südlicher Richtung.

Der am 31. August bereits um 5<sup>o</sup> nachmittags in St. Quentin ausgegebene Befehl für den 1. September faßte zunächst nur ein nahes Ziel ins Auge. „Die 2. Armee gewinnt unter Fortnahme von La Fère den Serre-Abschnitt“ — so hieß es in dem Befehl. Das VII. Armeekorps und X. Reservekorps sollten möglichst frühzeitig das Feuer auf die „veralteten Werke bei La Fère“ eröffnen, das X. Armeekorps bis 11<sup>o</sup> vormittags Crécy und Derch, das Gardekorps zu gleicher Zeit Erlon und Marle erreichen und die Serre-Übergänge besetzen. Das Armeekorps-Oberkommando wollte sich offenbar die Bestimmung der weiteren Vormarschrichtungen seiner beiden linken Flügelkorps, je nach der Lage der 3. Armee, noch vorbehalten. Dieser wurde um 7<sup>o</sup> abends mitgeteilt, daß die 2. Armee am 1. September mit dem linken Flügel Marle erreichen wolle. Der Höhere Kavalleriekommandeur 1 erhielt keine neuen Befehle. Erst in der Nacht zum 1. September wurde seine Absicht, auf Cerny les Buch—Chavignon zu marschieren, bekannt.

### 3. Vormarsch der 1. Armee über die Aisne.

1. September. Generaloberst v. Kluck hatte am 31. August um 9<sup>45</sup> abends befohlen: „Die 1. Armee geht morgen in südlicher Richtung vor, um den Feind im Rückzuge anzugreifen.“ Den drei Korps des linken Flügels, die dem Feinde am nächsten standen, waren daher nur Vormarschrichtungen, keine Ziele, gegeben worden. Sie sollten um 8<sup>o</sup> vormittags mit ihren Anfängen die Aisne überschreiten, alsdann das IX. Armeekorps über Ambleny—Longpont vorgehen, das III. Armeekorps über Vic—Bivières und über Attichy—Taillefontaine, das IV. Armeekorps über Thourotte—Pierrefonds und über Compiègne—Gilocourt. Das II. Armeekorps erhielt den Auftrag, unter Aufklärung in der rechten Flanke über Remy und Estrées St. Denis vorzumarschieren und Vortruppen bei Le Neuf und Verberie über die Dise zu schieben. Das IV. Reservekorps hatte zur Deckung der rechten Armeeflanke rechts gestaffelt bis in die Gegend von St. Just en Chaussée zu rücken. Der Höhere Kavalleriekommandeur 2, dessen in-